

Wiedereröffnung Costa Kiesa

Der Bürgermeister hat die Corona-Pandemie in 2019 zum Anlass genommen, ein Badeverbot und in Folge auch ein Betretungsverbot für die Costa Kiesa zu verhängen. Ein vom Bürgermeister beauftragter Sicherheitsdienst sollte für die Umsetzung sorgen. Ein kostspieliges Unterfangen, das ohne Beschluss der Gemeindevertretung auf den Weg gebracht wurde. Der Frust der Bevölkerung war groß und ein Großteil der Gemeindevertreter fühlte sich davon überrannt. Sämtliche Anfragen der Fraktionen nach der Notwendigkeit dieser Aktionen blieben ungehört, bzw. wurden vom Bürgermeister und der Amtsverwaltung mit Verweis auf die Gesetzeslage begründet. Nach wenigen Monaten schlugen Kosten von mehreren Hunderttausend Euro zu Buche.

Ein auf Vorschlag des Bürgermeisters von der Gemeindevertretung eingesetzter Koordinator, eine Initiative interessierter Bürger und die neue Leitung im Bereich Bürgerservice im Amt Itzstedt haben sich intensiv mit dem Thema befasst. Am Ende stand der Beschlussvorschlag einer unbewachten Badestelle. Inzwischen ist der Sicherheitsdienst abberufen und die Costa Kiesa wieder offen – Es geht halt auch anders.



Hier sehen Sie Herrn Jens Kleinschmidt, der stellvertretende Bürgermeister, bei der Wiedereröffnung der Costa Kiesa am 27.8.2021.